

Inhalt

Vorwort	6
1 Zur Vorgeschichte des USC Bochum Leichtathletik e. V.	8
1.1 Sport in Bochum-Querenburg - die Situation um 1953	9
1.2 Neuaufbau der Querenburger Leichtathletik	12
1.3 Die ersten Jahre 1956 - 1961 der Leichtathletikabteilung im TuS Querenburg	12
1.4 Kontinuierlicher Aufschwung von 1962 bis 1969	15
1.4.1 DMM-Rekord mit Platz 1 in Bochum vor dem VfL Bochum und SC Dahlhausen 1962	15
1.4.2 Platz 6 für Peter Kröger bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 1963	16
1.4.3 Erster Westdeutscher Meistertitel 1964	19
1.4.4 TuS erfolgreichster Verein bei den Westfälischen Mehrkampfmeisterschaften	21
1.4.5 Erster Deutscher Meistertitel 1966	24
1.4.6 DM-Titel Nr. 2 - 1967	29
1.4.7 Angelika Ibing im Jugendcamp der Olympischen Spiele Mexico City 1968	32
1.4.8 Höhepunkt einer kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung - 1969	34
1.5 Resümee	39
2 1969 Gründung des Sport-Clubs Ruhr-Universität Bochum-Querenburg (USC)	39
2.1 Die LG USC Bochum	40
2.2 Unter der Flagge des USC Bochum	41
2.2.1 Große nationale und internationale Erfolge 1970	42
2.2.2 Annegret Kroniger Deutsche Meisterin bei den Frauen 1971	47
2.2.3 USC Bochum erfolgreichster Verein bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 1972	51
2.2.4 Neustrukturierung des Trainings	60
2.2.5 Zwei Bronzemedailles für Marek und Lemke bei den Junioren-EM 1973	61
2.2.6 Große Erfolge für die SV 04-Athleten Heinz Jäger und Werner Fuhrmann 1974	67
3 Umstrukturierung des USC Bochum 1975	69
3.1 USC-Leichtathletik ein selbständiger Verein unter dem Dach des Hauptvereins ab 1975	70
3.1.1 Claus Marek Olympiazehnter im Zehnkampf 1976	71
3.1.2 Kontroversen zwischen USC und Hochschulsport	74
3.1.3 Georg Volmer glänzt mit hervorragenden Zeiten auf den Mittelstrecken 1977	77
3.1.4 USC-B-Jugendliche Deutschlands Beste im Mehrkampf 1978	78
3.1.5 USC Leichtathletik am Tiefpunkt 1979 - 1981	79
3.1.6 Führungswechsel im Hauptverein 1982	82
3.1.7 Der Abwärtstrend setzt sich fort 1983 - 1985	84

4 Neuaufbau des USC Leichtathletik ab 1986	87
4.1 Neue Zielsetzungen 1986	87
4.1.1 Starker Mitgliederzuwachs 1987	87
4.1.2 Erweiterung des Breitensportprogramms 1988	89
4.1.3 Erste Erfolge für Nachwuchstalente bei Meisterschaften 1989	90
4.1.4 Deutsche Spitzenleistung im Mannschaftsfünfkampf der Männer 1990	91
4.1.5 Westfalentitel in den Schülerklassen und Mehrkämpfen der Männer 1991	93
4.1.6 Ein Blockhaus für den USC	95
4.1.7 Senioren-Marathon-Mannschaft Deutscher Meister 1993	96
4.1.8 1994 - 25 Jahre USC Bochum	99
4.1.9 Große Erfolge in allen Bereichen 1995	103
4.1.10 Starke Marathon-Läufer und Läuferinnen - Erfolge in den Mehrkämpfen 1996	105
4.1.11 Einrichtung einer Herzsportgruppe 1997	107
4.1.12 Gründung einer Mädchen-Stabhochsprunggruppe 1998	108
5 1999 - 30 Jahre USC Bochum	109
5.1 Die weitere Entwicklung bis 2007	113
5.1.1 Deutsche Vizemeisterschaft im Senioren-Mehrkampf 2000	113
5.1.2 Peter Gwodsz Deutscher Meister M 30 im Sprint 2001 - Weltklasse beim Werfertag	114
5.1.3 Bochum unter Landestrainer Wolfgang Mohr Stabhochsprung-Landesstützpunkt	115
5.1.4 2003 - ein Leistungsniveau wie in den erfolgreichen 70er	117
5.1.5 Günter Koch und Thomas Staniczeck-Baranowski Europameister 2004	119
5.1.6 Günter Koch Seniorenweltmeister im Marathonlauf 2005	122
5.1.7 Ein weiteres erfolgreiches Jahr für Günter Koch 2006	124
5.1.8 Hammerwurf	127
6 2007 Vorstandswechsel	128
6.1 Unter kommissarischer Leitung	128
6.1.1 Neuer Höchststand der Mitgliederzahl 2008	131
6.1.2 Einweihung des renovierten Universitätssportplatzes 2009	132
6.1.3 Starke Mittel- und Langstreckenläufer und Läuferinnen 2010	135
6.1.4 Erster Läuferabend am 4. Mai 2011	137
6.1.5 Jan Simon Hamann Deutscher Marathonmeister 2012	139
6.1.6 Annika Gomell siegt 2013 beim Rhein-Ruhr-Halbmarathon	141
6.1.7 Zwei Mittelstrecken-Staffeln bei den Deutschen Meisterschaften 2014	142
6.1.8 Auflösung des USC-Hauptvereins 2015	145
6.1.9 Auflösung des Stabhochsprung-Leistungsstützpunkts 2016	147

6.1.9 Silke Roos-Kiefer dreifache Deutsche Meisterin W40 2017	149
7 Stabhochsprung	151
8 Nachbetrachtung	166
Anhang	169
Verwendete Abkürzungen	169
Literaturverzeichnis	170
Bildtafeln	171
Bildfolge Jana Högerle	171
28 Kreismeistertitel 1967	172
Dreißig Westfalentitel 2003	173
Ehrungen	175
Vorstand Leichtathletik 2006	176
Übungsleiter 2006	177
Deutsche Bestenliste 2014	179
Westfalenmeister 2005	180
Leichtathleten 2016	181
Presseberichte	184
Porträt eines Vereins	184
Olympiabericht 2000	186
Der Mann mit dem Hut	188
Jan Simon Hamann Deutscher-Marathonmeister	189
Westfalensport 2008	190
Dokumente	191
Kooperationsvertrag USC - RUB	191
Gründungsprotokoll des USC Bochum	194
Protokoll der Auflösung des USC Hauptvereins	196
Deutsche Meister - Gesamtüberblick	198
Internationale Medaillen	200
Trainingszeiten	201
Vereinsrekorde	202
Erfolgsspiegel USC	204